



Fühlerkabel verlegen  
3 x 0,75 mm<sup>2</sup> Litze  
bis 50 m Länge

**Wesentliche Regelfunktionen bei Kühlung:**

- Handbetätigung Kühlschalter CAN S3
- Der Heizkreis A7 ist/wird blockiert, Option Mischer schließen, (A9)
- Der RendeMix ist im Weg 1-MIX offen (Nur Rücklauf intern!)
- Das Kühlregelventil wird über Can A2/A3 geregelt
- Die Vorlauftemperatur S11 über Analogbus beträgt konstant 17...19°C
- Die Temperaturen CAN S1 und Can S2 dienen der Differenzmessung
- An CAN S4 kann ein VSG eingebaut werden: Leistungsmessung
- Über Digitalbus werden die Ausgänge 7 (HKR-Pumpe) und 6 (WW-Ventil) auf EIN geschaltet. Im Falle der WW-Bereitung im Kühlfall wird am Wärmetauscher die Sole vorgewärmt!
- Die Solepumpe wird über CAN A1 gleichphasig zu A12 geschaltet!

**Wesentliche Regelfunktionen:**

- T1> T3 - Primärpumpe A4 ein
- T5> T6 - Sekundärpumpe Solarkreis A1 ein (zusätzlich Drehzahlregelung)
- T6> min2 oder T6> T2 - Schichtladung oben A3 ein
- T2> T4 und Sollwert> T4- Warmwasserpumpe A2 ein (zusätzlich Drehzahlregelung)

**Unbedingt thermostatische Mischbatterien an den Duschen vorsehen!**

Datum:		Name:		Projekt: Döring, Peter 60 m <sup>2</sup> Solarkollektor, 4000 I Pufferspeicher low-flow Schichtladesystem	
Gezeichnet:		Meyer			
Geändert:		T. Arnold		Blatt: <b>2</b>	
kein Maßstab		S 4-2/2: Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mit Pufferschichtbeladung 15 - 60 m <sup>2</sup> Kollektorfläche und 800- 4000 I Puffer, low flow- System			